



#MEINHAFEN DEINHAFEN



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



PRESSEMITTEILUNG

Ahoi Hafengemeinschaft!

Wenn Sie morgens auf dem Weg zu Ihrer Arbeit an der Kai-kante entlanglaufen, begegnen Ihnen wahrscheinlich: Müll, Grillreste, leere oder zerbrochene Flaschen und im Sommer gelegentlich die ein oder andere Schnapsleiche. Wenn sie dann noch feststellen, dass Ihre Hauswand über Nacht zur Toilette umgewidmet wurde, ist der Start in den Tag für Sie „perfekt“.

Das zeugt einerseits von der wachsenden Beliebtheit des Hafens und andererseits von der Achtlosigkeit und Geringschätzung verschiedener Nutzer*innen.

Unter dem Slogan **#MeinHafenDeinHafen** verfolgen wir als Projekt-Team des Hafen- und Seemannsamtes Rostock die Vision, unseren Stadthafen zu einem identifikationsstiftenden und attraktiven öffentlichen Raum zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Wertschätzung – vor allem jüngerer Menschen – für diesen Ort zu erhöhen, der für uns alle mehr als nur ein Platz zum Leben und Arbeiten ist.

Um als Hafengemeinschaft von der zukünftigen, positiven Entwicklung des Stadthafens zu profitieren und ihn auch für bisher kaum vertretene Nutzer*innengruppen zu erschließen, werden wir im Jahr 2021 eine öffentlichkeitswirksame und schlagkräftige Kampagne starten. Damit wollen wir die Besucher des Stadthafens für unsere Probleme sensibilisieren und ein langfristiges Umdenken erzielen.

Gemeinsam werden wir sehr viel wirksamer und sichtbarer sein. Wir werden mehr Freude daran haben, die Probleme anzugehen, wenn wir als Initiativen oder/und Unternehmer*innen vor Ort gut vernetzt sind und engagiert unsere gemeinsamen Interessen vertreten. Damit erreichen wir, dass wir als Hafengemeinschaft stärker in die Verantwortung gehen und mehr in die Gestaltungsprozesse am Stadthafen mit eingebunden werden.

Was bisher geschah und was demnächst passiert?

Das Hafen- und Seemannsamt hat zusammen mit dem Rost Dock in einem Pilotprojekt unter dem Namen **„Müll-Kübbe 2020“** das erste mal auf die Initiative und die Problematik humorvoll aufmerksam gemacht.

(https://rathaus.rostock.de/de/rathaus/aktuelles_medien/muell_kuebbe_statt_kubb_verwaltung_will_nutzerinnen_und_nutzer_des_stadthafens_aufruetteln/313163).

Derzeit werden weitere Maßnahmen angeschoben. Ende April wird es eine Plakataktion geben, welche auf die oben skizzierten Dinge visuell hinweist. Begleitet wird dies durch unsere Social-Media-Arbeit wobei explizit die SDG´s der Vereinten Nationen für Rostock angewendet werden und unter dem Hashtag „MeinHafenDeinHafen“ zusammengeführt sind. Initiiert wurde auch die Bildung einer aktiven Hafengemeinschaft, bestehend aus Gastronomen, Firmen und Vereinen, welche durch Schwarmverhalten schneller und kreativer die Herausforderung angeht. Sofern es die Infektionslage zulässt, wird es bei einem gemeinsamen KICK-OFF-Event im Rahmen des FISH-Festivals ein erstes physisches Treffen der Beteiligten geben. Dabei ist angedacht die kreative Gestaltung der Hafenanlagen voranzutreiben.

Derzeit werden 15 Hochbeete durch eine gemeinnützige Werkstatt des DRK gefertigt. Die Hochbeete sollen punktuell den Stadthafen aufwerten und grüne Akzent auf der zumeist kargen, gepflasterten Fläche setzen. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Gastronomen und Vereine vor Ort.

Durch eine Kooperation mit der FRIDA 23 (KARO AG) ist es möglich geworden, dass Schüler in einem Workshop die grauen und tristen Beton-Absperrelemente (sog. „Hafenschweine“) unter künstlerischer Anleitung bemalen. Weitere Ideen werden derzeit erarbeitet und innerhalb der Verwaltung sowie der Hafengemeinschaft enthusiastisch diskutiert.

Es grüßt das
Projektteam - #MeinHafenDeinHafen